

der Chronik des Nicolaus de Jamsilla fortgesetzt. – Die Edition des *Chronicon Aulae Regiae* (Königssaaler Chronik), die Prof. Libor JAN (Brno/Tschechien) zusammen mit Frau doc. Mgr. Anna PUMPROVÁ (Ph.D) herausgibt, ist in der Phase der Überarbeitung. – Dr. Georg MODESTIN (Solothurn) hat 2018 hauptsächlich an der Studie über Heinrich von Diessenhofen gearbeitet und plant für 2019 nach deren Fertigstellung die Abfassung der Einleitung zum Editionsprojekt der Chronik. – Die digitale Edition der Konstanzer Konzilschronik des Ulrich Richental von Prof. Thomas M. BUCK (Freiburg i. Br.), die Dr. Bernd POSSELT (MGH München) gemacht hat, ist so gut wie abgeschlossen und soll während des Institutsjubiläums im Juni vorgestellt werden. – Prof. Martin WAGENDORFER (derzeit MGH München) plant bei seinem Editionsprojekt, der *Historia de dieta Ratisponensi* des Aeneas Silvius Piccolomini, den Abschluss des Kommentars, die Textkonstitution der nicht autograph erhaltenen zweiten Redaktion des Werkes sowie die Handschriftenbeschreibungen und die Abfassung der Einleitung für Ende 2019 oder Anfang 2020. – Dr. Bernd POSSELT (MGH München) hat Fortschritte bei der digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik gemacht, war allerdings durch die Übernahme und Bearbeitung des *Poetae-Materials* von Prof. Peter Orth (siehe unten S. XIII) sowie die EDV-Aufgaben (digitale Edition der Richental-Chronik, openMGH) stark beansprucht.

Leges: Prof. Wolfgang KAISER (Freiburg i. Br.) hat für 2018 bei seinem Editionsprojekt, der *Collectio Gaudenziana*, keinerlei Fortschritte an dem im Jahr 2002 übernommenen Editionsprojekt zu vermelden. – Prof. Charles M. RADDING (Michigan State University), der seine Edition der *Leges Langobardorum* (*Liber Papiensis*, *Recensio Walcausina*) mit dem CTE erstellt, hat 2018 an der Einleitung gearbeitet und Anpassungen des Editionsteils an die *Formalia* der MGH vorgenommen. Er hofft, die Edition in diesem Jahr abschließen zu können. – Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg) hat bei seinem an der Hamburger Akademie angesiedelten Projekt, der Edition der frühmittelalterlichen *Formulae*, zunächst die *Formulae Andecavenses* mit Übersetzung und Kommentar bearbeitet und mit der Arbeit an den *Formulae Marculfi* begonnen. Ende 2019 endet die erste Projektphase, in der außerdem noch die *Formulae Arvernenses* und *Formulae Turonenses* abgeschlossen werden sollen. – Dr. Michael GLATTHAAR (Freiburg i. Br.) hält bei seinem Editionsprojekt, den Kapitularien bis 814, am Projektabschluss im Jahr 2026 fest und hat bis jetzt ungefähr die Hälfte seines Teiles